

KARTENKOMMENTAR

Zu den Übersichtskarten 24.1, 42.1, 43.1, 74.1, 78.1, 79.1, 82.1, 86.1, 90.1, 94.1, 96.1, 98.1, 102.1, 104.1, 108.1, 112.1, 122.2, 130.1, 134.1, 136.1, 140.1, 148.1, 151.2, 154.1, 166.1, 167.1, 170.1, 182.1, 183.1, 184.1

Der Schweizer Weltatlas umfasst eine Serie von 26 kleinmasstäbigen Übersichtskarten, die neben der Topografie und den Gewässern auch die Vegetation und Bodennutzung zeigen. Weiter werden zusammenhängende Siedlungsgebiete, Städte und grössere Ortschaften dargestellt. Die Verkehrsinfrastruktur umfasst Strassen, Bahnen, Flughäfen, Seehäfen und Kanäle. Komplettiert wird das Kartenbild durch die Darstellung von Staatsgrenzen.

Orientierungswissen

In erster Linie dienen die Übersichtskarten dazu, sich einen Überblick über einen bestimmten Raumausschnitt und die darin enthaltenen natürlichen und anthropogenen Elemente zu verschaffen. Sie erlauben es, sich im geografischen Raum zu orientieren und vor allem die sichtbaren räumlichen Strukturen zu erkennen.

Kartenpaare als zentrales Prinzip

Ein wichtiges kartografisch-didaktisches Konzept im Schweizer Weltatlas sind Kartenpaare aus Übersichtskarten und Wirtschaftskarten zum exakt gleichen Raumausschnitt. Sie sind für alle Grossräume umgesetzt worden. Aus geografischer Sicht wäre eine Karte optimal, die alle natur- und human-geografischen – einschliesslich der wirtschaftsgeografischen – Informationen in einem Bild so vereinigte, dass die Komplexität der Landschaft mit all ihren Strukturen und Prozessen gleichzeitig erfasst werden könnte. Die involvierte Informationsfülle wäre indessen zu gross. Die Aufteilung in eine Übersichtskarte und in eine Wirtschaftskarte ist eine mögliche Lösung, die den Vergleich der raumbezogenen Informationen nach wie vor zulässt. Die Gesamtheit der Karteninhalte wird demzufolge nur durch die Betrachtung beider Karten optimal ausgeschöpft. Ein Vergleich einer Übersichtskarte mit einer Wirtschaftskarte erlaubt es dem Kartenleser beispielsweise, Zusammenhänge und Wechselbeziehungen zwischen Vegetation und landwirtschaftlicher Nutzung, zwischen Infrastruktur und Wirtschaftspotenzial städtischer Regionen oder zwischen Topografie und Abbaugebieten von Rohstoffen zu analysieren.

Quellen

Text teilweise übernommen aus:

Marr, R. (2004): Schweizer Weltatlas – Kommentar. Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (Hrsg.). Zürich: Lehrmittelverlag Zürich. 978-3-906744-39-1